

Gott bewahrt die Seinen

1. **Offb 7,1: Vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde und halten den nächsten Gerichtsturm zurück.**
 - Wie hilft uns der Gedanke, dass Gott Gerichte auch zurückhalten kann? A

2. **Offb 7,2–3: «Und ich sah einen anderen Engel vom Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte.»**
 - Worin erkennen wir in diesen Versen Gottes Liebe und Fürsorge mitten im Elend und Leid? V
 - Wie helfen uns die Texte in Römer 8,19–22 das Leid auf der Welt besser einzuordnen? V
 - Können wir als Menschheit dieses Leid von uns aus besiegen? V
 - Wann wird dieses Leid endgültig vorbei sein? V
 - Was ist unsere Verantwortung und wo liegen unsere Grenzen im Bekämpfen des Leides auf dieser jetzigen Erde in der jetzigen Zeit? V
 - Wie hilft dir der Text in Römer 8,19–22 persönlich? A

3. **Offb 7,4–8: Es werden 144.000 Personen versiegelt.**
 - Wer sind die 144.000? V
 - Welche Hinweise bietet der Bibeltext, um sie zu identifizieren? V
 - Weshalb werden sie hier separiert von einer weiteren Gruppe (siehe die Verse 9–17) erwähnt? V
 - Was bedeute es, dass sie «versiegelt» werden? V
 - Wie ermutigt uns diese Aktion Gottes, dass er Menschen versiegeln kann? A
 - Wie ermahnt uns dieses Versiegeln in dem Sinn, dass es auch Nichtversiegelte geben kann? A
 - In welche Situationen hinein kann dir dieser Gedanke des Versiegeltseins helfen? A
 - Wie hilft das? A
 - Was ist das Ungewohnt aber auch das Fremde-Neue (und dadurch Faszinierende) an diesem Gedanken der persönlichen Versiegelung «durch die Hand Gottes»? A

4. **Offb 7,9–17: Eine große, unzählbare Menschenmenge aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen steht vor dem Thron Gottes und vor dem Lamm Jesus Christus.**
 - Wer ist diese «unzählbare Menschenmenge»? V
 - Welche Hinweise bietet der Bibeltext, um sie zu identifizieren? V

- Weshalb werden sie hier separiert von der ersten Gruppe, den 144.000, erwähnt? V
- Weshalb sind es zwei verschiedene Gruppen (die 144.000 und die «unzählbare Menschenmenge»)? V
- Was macht diese Gruppe? Was beschäftigt sie? V
- Wofür und mit welchen Worten beten sie Gott an (Vers 12)? V
 - Was lernen wir aus dieser Anbetung für unser eigenes Staunen über Gott? V + A
- Was machen diese Personen (Vers 15)? B
 - Was lernen wir daraus über das Jenseits, den Himmel, die Herrlichkeit? A
 - Wie fühlt sich das für dich an? A
 - Was macht das mit dir? A
 - Wie kann dieser Blick in den Himmel dich in deiner Situation ermutigen oder ermahnen? A

5. **Abschließende seelsorgerliche Gedanken.**

Lest gemeinsam den Abschnitt «Abschließende seelsorgerliche Gedanken» im Buch «Lichter in der Nacht».

- Was lernt ihr aus dem folgenden Satz: «Nur wer das große und zukünftige Ziel nicht aus den Augen verliert, findet immer wieder Trost und Gelassenheit in der Gegenwart. Insbesondere wenn er die Weltereignisse verfolgt. Exakt um diesen Weitblick zu schärfen, wurde das Buch der Offenbarung u. a. geschrieben und ist nun in deinen Händen.»? V
- Weshalb haben wir die Tendenz, immer nur das Schwere und Negative direkt vor uns, um uns und das Schwere allein anzustarren, anstatt ständig den großen biblischen Weitblick am Horizont mit unseren inneren Augen zu fixieren? V
- Was muss sich ändern, damit wir diesen großen weiten Horizont (Jesus Christus kommt wieder und es wird alles sehr gut) viel präsenter in unseren Alltag mitnehmen? V
 - Wie hilft dir dieser große und weite biblische Blick nach vorne persönlich? A
 - In welcher konkreten Situation hilft er? A